

	Schluss (03.07.2001)	+/-	%		Schluss (03.07.2001)	+/-	%
Euro-Stoxx 50	4.244,85	-59,59	-1,38%	Bund Future	106,22	-0,43	-0,40%
DAX	6.056,84	-52,66	-0,86%	Rendite 10j. Bunds	5,127	+0,035	+0,68%
Nemax50 K.	1.371,51	-57,75	-4,04%	Umlaufrendite	4,940	unverändert	
Dow Jones	10.571,11	-22,61	-0,21%	T-Bond Future	100 14/32	-15/32	-0,46%
Nasdaq	2.140,80	-7,92	-0,37%	Rendite 30j. T-Bonds	5,719	+0,033	+0,56%
S&P 500	1.234,45	-2,27	-0,18%	USD/Euro	0,8492	+0,0012	+0,12%
Nikkei 225 (04.07.2001)	12.629,02	-188,39	-1,47%	Yen/USD	124,40	+0,28	+0,23%

Highlights: Die Reihe überraschend guter Konjunkturdaten aus den USA hat sich auch gestern fortgesetzt. So stiegen die **Auftragseingänge der US-Industrie** im Mai um 2,5% an, nachdem im April noch ein Rückgang von 3,4% verzeichnet worden war. Volkswirte hatten im Durchschnitt für Mai nur mit einem Anstieg von 1,5% gerechnet. Allerdings verdarb eine Flut von Gewinnwarnungen vor allem aus dem Softwarebereich die Stimmung. Die Märkte schlossen in der verkürzten Sitzung vor dem heutigen US-Feiertag Independence Day bei sehr dünnem Geschäft wenig verändert. Unter den Unternehmen mit schlechten Prognosen befanden sich unter anderem die Softwarehäuser **Broadvision** und **I2 Technologies** sowie der Chemiekonzern **Dupont**. Unterdessen hat die EU-Kommission die Fusion von **Honeywell** und **General Electric** untersagt. Ohne die Impulse von der Wall Street, die heute geschlossen hat, ist in Europa ein eher richtungsloses Geschäft zu erwarten.

Aktien: Hoffnung auf absehbare US-Konjunkturerholung stützt

Renten: US-Bonds leiden unter robusten Wirtschaftsdaten

Devisen: Weiterhin für den Dollar positive US-Zahlen

Termine Wirtschaft

EU 12:00	Wirtschaftsklimaindex Juni	Mai: 0,06
EU 12:00	EU12 Erzeugerpreisindex Mai (MoM)	April: +0,3%/erwartet: +0,3%
EU 12:00	EU15 Erzeugerpreisindex Mai (MoM)	April: +0,2%
EU 12:00	EU12 Einzelhandelsumsätze April (MoM)	März: -0,4%/erwartet: +0,8%
EU 12:00	EU15 Einzelhandelsumsätze April (MoM)	März: -0,3%

Eckert & Ziegler (EUZ NM WKN 565970) haben wir jüngst unter technischen Aspekten zum Kauf empfohlen. Doch auch längerfristig unter fundamentalen Ansichten erwarten wir eine Outperformance gegenüber dem Neuen Markt. Das Medizintechnikunternehmen hat sich auf die Herstellung von schwach radioaktiven Strahlenquellen zur Behandlung von Krebs- und Herzleiden spezialisiert. Derartige Strahlen werden auch für wissenschaftliche Messgeräte verwendet. Im ersten Quartal 2001 konnte das Medizintechnikunternehmen den Umsatz um 70% auf 7,2 Mio. Euro steigern. Das EBIT lag mit 0,574 Mio. Euro 15% über dem Vorjahresniveau. Für das Geschäftsjahr erwartet Eckert & Ziegler einen Umsatz von knapp 30 Mio. Euro und ein EBIT von rund 6 Mio. Euro. In jüngster Zeit konnte die Gesellschaft aber noch drei Großaufträge im Volumen von zusammen rund 15 Mio. Euro an Land ziehen. Der am Dienstag gemeldete Auftrag im Volumen von 5 Mio. Euro wurde von General Electric Medical Systems vergeben. Das Unternehmen hat die kalifornische Isotope Products Laboratories (IPL), ein 100%iges Tochterunternehmen der Eckert & Ziegler AG, zum Erstausrüster für nuklearmedizinische Strahlenquellen gewählt. Die neuen Großaufträge sollten sich bereits im zweiten Halbjahr positiv auf die Umsatz- und Gewinndynamik auswirken. Mit einem KGV für 2002 von 30 weist der Wert eine moderate Bewertung auf. **Kaufen**

Haftungsausschluss: Dieser Bericht dient ausschließlich Informationszwecken. Er gibt nicht die Meinung des Herausgebers wieder sondern ausschließlich die Meinung und Interpretation des Verfassers; sie erhebt keinen Anspruch auf Richtigkeit oder Vollständigkeit. Futures- und Optionsgeschäfte beinhalten grundsätzlich Risiken und sind nicht für jeden Investor geeignet. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass mit dem vorliegenden Bericht keinerlei verbindliche Beratungsleistung erbracht wird, sondern dass es sich um eine allgemeine Information handelt. Alle hier zugrunde gelegten Daten entstammen aus für zuverlässig gehaltenen Quellen. Eine diesbezügliche Garantie wird nicht übernommen. Dieses Werk inklusive aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes ist ohne eine ausdrücklich vorherige Zustimmung des Verfassers unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen und die Eingabe in jegliche elektronische Medien sowie der damit verbundenen Darstellung gegenüber Dritten. Wir weisen zudem darauf hin, dass es unseren Mitarbeitern nicht grundsätzlich untersagt ist, die Wertpapierempfehlungen unserer Fachabteilungen anzunehmen und selber eigene Positionen einzugehen. Dieses Eigeninteresse könnte dazu führen, dass Sie bei Abgabe eines Kauf- bzw. Verkaufsauftrages einen ungünstigeren Kurs erhalten und die Papiere somit weniger vorteilhaft sind.